

GEUTEBRÜCK

# G-Health

Software Version v3.6.103

---

Feature List

Software	Art	Kurzbeschreibung	Detailbeschreibung
Wichtiger Hinweis	Client Updater		Aufgrund einer Änderung bei der digitalen G-Health-Zertifizierung kann der G-Health Server v3.6.103 Clients vor v3.4.104 nicht automatisch aktualisieren. Standorte mit älteren Clients sollten zuerst den G-Healthserver v3.4.104 installieren und dann auf das Upgrade aller Clients warten. Sobald dies abgeschlossen ist, kann der Server auf neuere Versionen aktualisiert werden. Andernfalls müssen die Clients manuell upgedatet werden.
Wichtiger Hinweis	Client	XP Support beendet	Das Client-Installationsprogramm unterstützt die Installation unter Windows XP nicht mehr. Es wird empfohlen, den GHealthClient v3.4.07 zu installieren, wenn die XP-Unterstützung erforderlich ist.
Neues Feature	Web Console	SSL/HTTPS	G-Health unterstützt jetzt HTTPS mit SSL-Zertifikaten. Bei einer Neuinstallation wird standardmäßig ein selbstsigniertes Zertifikat verwendet. Es wird empfohlen, ein vertrauenswürdigen Zertifikat eines Zertifikatanbieters zu erwerben. Bestehende Installationen bleiben standardmäßig bei HTTP, um die Funktionalität nicht einzuschränken. Es wird jedoch dringend empfohlen, auf HTTPS zu wechseln, da dies sicherer ist und die HTTP-Unterstützung in Zukunft eingestellt wird. Siehe untenstehende Hinweise.
Neues Feature	Web Console	CSV Export Felder	Die folgenden Felder sind jetzt im Client-CSV-Export verfügbar: Domain, Hostname, Last Connected & Gcore Upgrade Expiry Date.
Bug Fix	Client	Fehlverhalten	Der G-Health-Client-Dienst ist jetzt so konfiguriert, dass er von Windows neu gestartet wird, wenn er aufgrund eines Systemfehlers unerwartet beendet wird.
Bug Fix	Client	Hostname Auflösung	Wenn der Client früher bei einem Server mit dem Hostnamen des Servers registriert war, wurde der Name nur beim Start des Dienstes in die IP-Adresse aufgelöst. Wenn der Client zukünftig keine Verbindung zum Server herstellen kann, wird die IP-Adresse erneut überprüft für den Fall, daß sie sich geändert hat.
Bug Fix	Client	Setup: korrigierte Fehlermeldung	Bisher meldete G-Health fälschlicherweise, dass das NVR-Setup geändert wurde, wenn Einstellungsänderungen an G-View- und GSCView-Clients im Profilmanager vorgenommen wurden. Diese Falschmeldungen werden nun nicht mehr gemeldet.

## Implementation of HTTPS in G-Health Server v3.6.103

### G-Health v3.6.103 führt die Unterstützung von HTTPS ein

Bei einer Neuinstallation des G-Health Servers generiert das Installationsprogramm automatisch ein selbstsigniertes Standardzertifikat, um die Verschlüsselung der Kommunikation zu gewährleisten. Da dieses Zertifikat dem Webbrowser des Nutzers nicht bekannt ist, werden beim Zugriff auf die Web-Konsole wahrscheinlich Warnmeldungen angezeigt und es müssen Ausnahmen für die Website festgelegt werden. Dennoch wird die Kommunikation verschlüsselt und ist sicherer als vor der Implementierung von HTTPS.

Wenn ein Upgrade von einer früheren Version von G-Health durchgeführt wird, wird dieses Standardzertifikat nicht automatisch generiert. Stattdessen läuft die Web-Konsole weiterhin über http und die Daten werden unverschlüsselt übertragen. Wir empfehlen jedoch dringend die Verwendung von HTTPS mit SSL-Zertifikaten und ermutigen alle Kunden dahingehend, auf eine solche Konfiguration zu migrieren. In zukünftigen Versionen wird die Unterstützung für HTTP vollständig eingestellt werden. Um mit HTTPS zu starten, kann ein standardmäßiges selbstsigniertes Zertifikat generiert werden, indem die Batch-Datei ausgeführt wird, die sich im Ordner `Web\server\ssl` der G-Health Server Installation befindet.

Das selbstsignierte Zertifikat ist ein Zwischenschritt, um die verschlüsselte Kommunikation zu initialisieren. Wir empfehlen aber für eine verbesserte Sicherheit, ein eigenes SSL-Zertifikat zu erwerben. Im Falle eines Intranets wird dies normalerweise von der IT-Abteilung einer Organisation verwaltet, für eine über das Internet zugängliche Webkonsole sollten Sie ein Zertifikat eines vertrauenswürdigen Zertifikatanbieters erwerben.

### Custom Certificate

Die Verwendung eines benutzerdefinierten SSL-Zertifikats erfordert einen privaten Schlüssel und ein Zertifikat im PEM-Format. Diese sollten **ghealth.crt** bzw. **ghealth.key** heißen und im Unterordner '`web\server\ssl`' des G-Health Server Installationsordners abgelegt werden.

Der private Schlüssel sollte kein Passwort besitzen, da dies derzeit noch nicht unterstützt wird. Fall erforderlich, kann OpenSSL dazu verwendet werden, ein Passwort aus dem Schlüssel zu entfernen.

Für weitere Unterstützung kontaktieren Sie bitte den GEUTEBRÜCK Support.

Technische Änderungen vorbehalten

**GEUTEBRUCK PTY LTD**